



EMPOWERMENT E.V.

## Jahresbericht 2020 - 2021

### Empowerment e.V., Köln

#### Die Corona Krise in Matete -

##### "Aktion Hope" für Familia Gasparer

Anfang März 2020 erreichte uns eine eilige Nachricht, die unser aller Mitgefühl weckte: Unweit vom Dorf Matete - in der Stadt Malange - hat die Familie Gasparer (bestehend aus Mutter, Vater und fünf kleinen Kindern) plötzlich ihre Unterkunft verloren und wurde über Nacht auf die Straße gesetzt. Bisher hatte die Familie in einem Haus gewohnt, auf das sie aufpassen sollten, solange dessen Besitzer sich außerhalb der Stadt aufhalten. Nun mit der Rückkehr der Besitzer wurde die Familie zum sofortigen Auszug gezwungen. Die Familie ist schwer von Armut betroffen, unterernährt und befindet sich am Rande des Existenzminimums.

Angehörige der Familie aus Matete sind mit der dringenden Bitte um Unterstützung an uns getreten. Denn sie selbst sind mittellos und es haben keine andere Hilfsstelle, an die sie sich wenden können. Nachdem diese Nachricht uns erreicht hat, mussten wir aktiv werden. Denn die Dorfgemeinschaft wird von der eigenen Regierung und der internationalen humanitären Hilfe ignoriert und allein gelassen.

Wir starteten die "Aktion Hope", indem wir die Nachricht so schnell wie möglich in unserem Bekanntenkreis verbreitet haben. Wir baten um Geldspenden, damit wir der Familie Gasparer eine Unterkunft, Kleidung und Grundnahrungsmittel besorgen können. Zudem wollten wir mit dem Geld Schulmaterialien für die Kinder besorgen, damit sie die Schule besuchen können.

Von ganzem Herzen bedanken wir uns bei allen Spendern/innen, die es möglich gemacht haben, den Eltern und ihren fünf Kindern nicht nur neue Hoffnung zu geben, sondern auch ein neues und vor allem eigenes Zuhause zu schenken. Obwohl uns die Corona-Krise erschwert hat, unsere Projekte fortzuführen, war es uns besonders wichtig, dass der Familie sofort geholfen wird. Also haben wir gemeinsam mit unseren Helfern/innen alles in Bewegung gesetzt, damit unsere Unterstützung ankommt.

Mit den gesammelten Spenden konnten wir innerhalb eines Monats das Projekt verwirklichen. Wir haben mit den Spenden ein eigenes Häuschen für die Familie kaufen können, und ihnen mit Haushaltsgegenständen (Töpfen, Geschirr, Wassereimer etc.), Schuhen und Klamotten ausgeholfen. Damit sie sich nicht mehr zu siebt eine Strohmatten zum schlafen teilen müssen, haben wir ihnen auch Matratzen und Bettdecken gekauft. Das Haus haben wir auf den Namen von Frau Gasparer überschrieben. Unsere lokalen Helfer berichten davon, dass die Familie vor



EMPOWERMENT E.V.

Tränen gerührt war und Frau Gasparer ihnen sogar erzählte, dass sie in ihrem ganzen Leben noch nie irgendwas "Eigenes" besessen hätte.

So wie es dieser Familie geht, so geht es sehr vielen Familien in Angola. Wir haben uns zur Aufgabe gemacht, Hoffnung dort hin zu bringen, wo es keine Hoffnung mehr gibt. Doch der erste Schritt für eine bessere Zukunft für Familie Gasparer ist gesetzt. Nun geht es darum der Familie zu helfen, sich selbst versorgen zu können und die Kinder zur Schule zu schicken, damit Sie es später besser haben als ihre Eltern.

Wir sind ein junges engagiertes Team mit starkem Willen, die Welt zu einem besseren Ort zu machen. Was wir brauchen, ist finanzielle Unterstützung, damit wir vom Team Empowerment e.V. gemeinsam mit unseren lokalen Helfern/innen (Dorothea, Xandinho und Papi) unserem Ziel immer näher kommen.

### **Projektreise (vom 12. Dez. 2020 - 16. März 2021)**

#### **Übersicht:**

1. Der erste Container mit großartigen Sachspenden ist angekommen
2. Die Dorfschule wurde aufgebaut, renoviert und ausgestattet
3. Betong Union Nachwuchscenter: Neue Fußballschuhe für alle
4. Die Solarlampen sind angekommen: Projekt Lightning – Matete
5. Zusammenfassung und abschließende Worte

#### **1. Der erste Container mit großartigen Sachspenden ist angekommen**

Im Jahr 2020 haben wir zahlreiche Sachspenden von unserer Community gesammelt. Unter den Sachspenden waren Schulmöbel der Grundschule GGS (Tische, Stühle, Lehrerpult, Tafeln), Sportkleidung (Fußballschuhe, Trikots), medizinische Geräte und weiteren sinnvolle Sachspenden für unser Dorf Matete. Die Menge an gesammelten Spenden reichte aus, um ein 20 Fuß Container zu füllen.

Im Sommer hatten wir uns um eine Förderung für einen Transportkostenzuschuss von Engagement Global beworben. Dafür erhielten wir im Herbst die Zusage über 75% der Kosten. Das war schon mal super, doch der Kaufcontainer, die Zollabwicklung und der Landtransport vom Hafen in Angola bis zum Dorf Matete fielen nicht unter die Fördersumme. Der Beladetermin für den Container war der 24. November 2020. Gemeinsam mit ehrenamtlichen Helfer\*innen unseres Vereins haben wir den Container beladen und somit die Sachspenden auf ihre Reise nach Matete geschickt.

Aufgrund eines fehlenden Bescheids über die Zollbefreiung des Containers, den wir von unserer Partnerorganisation gebraucht hätten, folgten einige nervenaufreibende Wochen in



denen der Fokus primär auf der Kommunikation mit den angolanischen Behörden lag. Aber nach einer aufregenden Reise durch die angolanische Bürokratie konnten wir doch noch die Zollbefreiung des Containers bewirken und eure Spenden dahin bringen, wo sie gebraucht wurden.

Die Medizinischen Geräte wurden an eine kleine Klinik in Malange gespendet. Alle anderen Gegenstände wurden in der Anwesenheit von den Dorfältesten an die Frauen, Kinder und Jugendlichen verteilt, die an dem Projekt beteiligt waren.

## **2. Die Dorfschule wurde wieder aufgebaut, renoviert und ausgestattet**

Bevor ich die Sachspenden verteilen konnte, musste ich erst

einmal die Schule renovieren. Nur diejenigen, die bei dem Projekt mithelfen, sollten dafür mit den Sachspenden belohnt werden. So habe ich mit dem Chief 10 Jugendliche aus dem Dorf zusammen getrommelt, die mit mir die Schule renoviert haben.

Unsere Schritte:

- Schule einbruchsicher machen: Neue Türen, Schlösser und Fenster einbauen.
- Löcher und Risse an Innen- und Außenwänden zuspachteln.
- Türen und Fenster neu lackieren
- Neuanstrich von innen und außen
- Schulmöbel aufbauen und aufstellen

Nachdem wir die Schule renoviert haben, halfen alle Schüler\*innen dabei, die Schulmöbel aufzubauen und in den Räumen zu verteilen und die Fliesen in den Klassenräumen auf Hochglanz zu bringen. Sowohl den Schüler\*innen als auch den Lehrer\*innen war die große Freude über die Verwandlung der Schule anzusehen.

## **3. Betong Union Nachwuchszentrum: Neue Fußballschuhe für alle**

Nach dem wir die Neueröffnung der Schule gefeiert haben, ging es mit unserem Fußballnachwuchs weiter. Da wir dieses Mal fast 100 paar Fußballschuhe dabei hatten, haben wir neben der Betong Union noch 3 weitere Teams gegründet. Bei meiner letzten Reise hat es sehr viel Neid unter den Kindern und Dorfbewohner\*innen gegeben. Matete ist ein Dorf, das aus mehreren kleinen Gemeinschaften besteht, die dort während des Bürgerkriegs Schutz suchten. Matete hat heute ca. 8.000 Einwohner\*innen. Also haben wir gemeinsam mit dem Chief das Dorf in 4 Hälften aufgeteilt, und somit 4 Teams gegründet. Als erstes haben wir die



EMPOWERMENT E.V.

Fußballtrainer mit Fußballschuhen ausgestattet, damit diese den Kindern - wie in der Vergangenheit - die Schuhe nicht wegnehmen und natürlich auch den Jungs vom Bautrupp. Der Rest wurde an die 4 Teams verteilt. So langsam scheint das Fußballfieber auch bei den Mädels aus dem Dorf angekommen zu sein.

Sulia ist 15 Jahre alt und eine sehr talentierte Fußballerin. Sie behauptet sich sehr gut gegen die Jungs und mittlerweile hat sie die anderen Mädchen im mit dem Fußballfieber angesteckt.

#### **4. Die Solarlampen sind angekommen: Projekt Lightning- Matete**

Das Projekt der Solarstraßenlaternen hat uns über die letzten Jahre ziemlich viel abverlangt. Erst kommt uns die Corona-Pandemie in die Quere und als ob das nicht schon genug wäre, hatten wir in diesem Jahr auch noch viel Pech mit der Spedition.

Im November 2020 haben wir nach ausgiebiger Recherche die Spedition "Schenker AG" damit beauftragt, die Solarlampen nach Angola zu verfrachten. Es hörte sich nach einer Leichtigkeit an, die sich am Ende als eine wahrhaftige Herausforderung entpuppt hat.

Laut unserer Planung sollten die Solarlampen vor dem Container per Luftfracht in Angola ankommen, damit ich genug Zeit hätte, diese in Matete aufzustellen. Ich bin am 08.12.2020 nach Angola geflogen und der Ankunftsstermin der Lampen, den uns Schenker mitgeteilt hatte, war der 17.12.2020.

Um es abzukürzen: Die Lampen sind letztendlich doch erst drei Monate später, am 02.03.2021 angekommen. Ich war mehr als glücklich, als ich endlich die Lampen aus der Cargo Abteilung entgegen nahm. Ich wollte keinen einzigen Tag mehr verlieren und fuhr am selben Abend noch mit den Lampen aus Luanda nach Matete. Der ganze Stress hatte sich gelohnt. Ich wurde mit einem riesigen Applaus empfangen und alle waren glücklich über die Lampen.

Zwar hatten wir nun die Lampen, doch fehlte die Zeit diese auf den Masten zu installieren, da nach mehrmaligem Verschieben nun doch meine Rückreise bevorstand. Aber ich verspreche, dass ich bei meiner nächsten Angolareise die finale Installation nachhole, damit wir das Solarlaternen-Projekt erfolgreich abschließen können.

#### **5. Zusammenfassung und Abschlusswort**

Zusammenfassend lässt es sich sagen, dass diese Reise für mich die aufregendste, und nervenaufreibendste Reise war, die ich je gemacht habe. Zwar bin ich durch die Herausforderungen teils an meine Grenzen gestoßen, aber gleichzeitig bin sehr froh und



EMPOWERMENT E.V.

glücklich über die tollen Erfahrungen und Eindrücke die ich während dieser Reise sammeln durfte.

Wir alle können stolz auf uns sein, dass wir als Verein und Community unser erstes großes Überseeprojekt erfolgreich gestalten konnten - und das in Mitten einer globalen Pandemie.

Dank eurer Unterstützung haben wir eine vom Bürgerkrieg geprägte Schule wiederaufbauen können. Zum ersten Mal haben die Kinder aus Matete eine vernünftige Schule, in der sie nicht auf dem Boden sitzen müssen, sie geschützt vor Regen sind und nicht von Wänden umgeben sind, in denen noch Einschusslöcher aus der Zeit des Bürgerkriegs klaffen.

Dank unseres Fußballprojekts steigt die Begeisterung der Kinder und Jugendlichen für den Sport enorm an.

Ich bedanke mich bei allen, die meine Reise möglich gemacht haben. Ich möchte ein besonderes Lob an Safa (Stv. Vorsitzende) aussprechen, die sich Monate lang mit den Speditionsabwicklungen beschäftigte.

Ich bin sehr dankbar Teil einer so wunderbaren Community zu sein und freue mich auf weitere tolle Projekte mit euch.